

---

## Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 05.10.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:45 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Gerhard Borstell  
Vorsitzender

---

 Andrea Schwarzlose  
Protokollführer
**Anwesend:**Mitglieder

Herr Sven Biermann  
 Herr Marcus Graubner TOP 5 bis Ende TOP 10  
 Herr Werner Jacob  
 Herr Peter Jagolski bis Mitte TOP 15  
 Herr Heiko Steinig-Pinnecke bis Ende TOP 16  
 Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Gast

Herr Müller-Voigt

**Abwesend:**Mitglieder

Herr Wilko Maatz entschuldigt  
 Herr Michael Nagler entschuldigt

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 05.10.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit |             |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung  |             |
| 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte 07.09.2021                                |             |
| 4. Einwohnerfragestunde   |             |
| 5. Information des Ortsbürgermeisters   |             |
| 6. Anträge auf Unterstützung aus Verfügungsmittel der Ortschaft Tangerhütte   |             |
| 7. Erstellung eines Einzelhandelskonzept für die Ortschaft Tangerhütte  | BV 667/2021 |
| 8. Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 - 2028  | BV 669/2021 |
| 9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023  | BV 670/2021 |
| 10. Anfragen und Anregungen   |             |

### Öffentliche Sitzung

17. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
18. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
19. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Borstell** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Herr Maatz und Herr Nagler sind entschuldigt. Herr Graubner kommt später hinzu. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte 07.09.2021**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 07.09.2021.

**Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

### **TOP 5 Information des Ortsbürgermeisters**

**Herr Borstell** informiert, dass er den Ortschaftsräten einen Antrag übergeben habe, über die Verwendung der Überschüsse, den er geschrieben habe. Er habe dem Bürgermeister Herrn Brohm den Antrag übergeben und möchte von Herrn Brohm wissen, was mit den 20.000 € für Gehwege gemeint sei.

**Herr Brohm** erklärt, dass es um den Jahresüberschuss 2021 gehe und eine Maßnahme für Gehwege in Höhe von 20.000 € mit bei sei.

**Herr Graubner** betritt den Raum. Somit sind es 7 Mitglieder.

**Herr Jagolski** sagt, bevor man die Liste erstellt habe, seien die 20.000 € eingeplant gewesen. Er habe auf der Liste Gehwegsanierung geschrieben gehabt. Habe man dies mit aufgenommen? Er merkt an, dass es nicht auf der Liste vom Ortschaftsrat mit aufgeführt sei.

**Herr Borstell** erklärt, da die Gehwegsanierung schon von der Verwaltung mit aufgeführt wurde, habe er es nicht noch mal mit aufgeführt.

**Herr Borstell** berichtet, es gebe Gäste, die über die Sicherheit des Pavillon sprechen möchten. Dazu habe er vor der Sitzung Informationen verteilt. Es gehe auch um die Kosten, die minimiert werden sollten. Er bittet Herrn Müller-Voigt, was dazu zu sagen.

**Herr Müller-Voigt** aus Briest stellt sich vor. Er berichtet, dass er stellvertretend für die Bürgerinitiative „die Dorfmacher“ da sei. Es gehe darum, einen Dorfgemeinschaftspunkt in Briest zu gestalten. Er berichtet, dass es eine Planung mit Kosten gebe. Die Kosten bewegen sich in einem Wert von 7.000 – 8.000 €, die sich vielleicht noch nach unten bewegen können. Man habe erst einmal im Ortschaftsrat angefragt wie weit dieses unterstützt werden könne. Die Summe von 5.000 €, für diese Sache, finde er gut. Den Rest müsse man versuchen, alleine aufzubringen. Er berichtet, dass es auch fachlich abgesehen sei. Ein Diplom-Ingenieur habe dies mit einem Stempel bestätigt.

**Herr Borstell** informiert, dass man diese Maßnahme mit in die Liste zum Jahresüberschuss aufgenommen habe. Man müsse dann gucken, wie es sich entwickelt.

**Herr Jacob** fragt nach, ob das mit dem Elektroanschluss geklärt werden konnte?

**Herr Müller-Voigt** antwortet darauf, dass man erst einmal auf einen Elektroanschluss verzichte.

**Herr Borstell** berichtet,

- für die Briester Kapelle habe man einen Planer bestellt.
- die Postfiliale in Tangerhütte schließe. Die Post ziehe eventuell in den neugebauten Norma mit ein.
- die Begehung der Gaststätte im Kulturhaus habe am 23.09.2021 stattgefunden. Den Planer habe man beauftragt, die Maßnahmen vorzulegen, um ausschreiben zu können.
- die Erteilung des Auftrages zur Notbeleuchtung im Kulturhaus sei erfolgt
- die Jugendweihe-Veranstaltung habe am 02.10.2021 stattgefunden
- die Spielplätze in der Wiesenstraße und in Briest seien auf der Prioritätenliste von Leader nach oben gerutscht
- die Baugenehmigung für das Schloss, „Gartentraumcafe“ liege vor. Es stelle sich die Frage, ob man ein Zuschuss geben könne.

- die Tore vom Schloss werde man noch im Oktober zum Abschluss bringen. Die Maßnahme laufe über den Heimatverein.
- den Wasserfall habe man repariert.
- die Gittertür vom Mausoleum sei beschädigt worden. Man habe eine Firma beauftragt, die sich der Sache annehme.
- der Spendenlauf Germania sei ein voller Erfolg gewesen. Man habe weit über 2.000 € eingenommen.
- das Freibad habe man winterfest gemacht.
- am 09.10.2021 werde eine Stadtralley vom Landkreis Stendal stattfinden, mit 250-300 Jugendliche Teilnehmer plus Betreuer.
- am 17.10.2021 führe Germania einen Parklauf mit 300 Teilnehmer durch.
- die Laubentsorgung solle ab Mitte Oktober losgehen.
- die Norma Fertigstellung sei 2. Quartal 2023 und Penny auch so in etwa.
- im Riecke Ring sei es sehr hell geworden. Die Fassaden seien sehr ordentlich von der Pflegeeinrichtung gemacht worden.
- Herr Wegener habe eine Auszeichnung von der Ziolkowski Stiftung erhalten.
- das Zentrum für Ökologie, Natur und Umwelt habe eine Jahressitzung gehabt. Herr Borstell habe daran teilgenommen.

**Herr Borstell** fragt, was sei mit der Bahnhofstoilette?

**Herr Brohm** antwortet, der Außendienstmitarbeiter von der Firma, die die gebaut habe, war dar. Dieser werde ein Angebot, was die Reparatur koste, schicken. Man habe gleich mit gefragt, ob man einen Servicevertrag erhalten könne.

**Herr Borstell** gibt an, die Wahlen seien unkompliziert gelaufen. Er habe 30 € für Kaffee usw. für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Wahllokale in Tangerhütte spendiert.

#### **TOP 6: Anträge auf Unterstützung aus Verfügungsmittel der Ortschaft Tangerhütte**

**Herr Borstell** spricht darüber, dass es einen Antrag von der Wasserwacht gebe. Es gehe um Trainingspuppen und um einem Spineboard, für die Rettung. Das seien 862,00 € Brutto. Bisher habe man ca. 17.000 € für dieses Jahr ausgegeben.

**Herr Jacob** findet die Sache gut sei, denn alles was dazu diene, Menschen in Gefahr zu retten, sollte man unterstützen.

**Herr Borstell** findet, auch was die Wasserwacht leiste, sei sehr gut

Für **Herrn Steinig-Pinnecke** sei dies auch eine gute Sache. Er fragt, beteilige sich die Wasserwacht an bestimmte Kosten?

**Herr Borstell** antwortet, dass sie sich über den DRK-Verein in Tangerhütte finanzieren.

**Herr Graubner** sei dafür, dass zu unterstützen.

**Herr Strube** findet auch, dass sollte unterstützt werden.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung, über den *Antrag von der Wasserwehr*.

**Abstimmung Antrag: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Borstell** berichtet von dem Antrag der Bürgerinitiative „die Dorfmacher“, von über 5.000 € und vom Antrag von Herrn Wegener, für das Denkmal der Gefallenden, für die Rekonstruierung der Tafeln der Namen. Das solle ca. 2.900 € kosten. Er möchte wissen, für was der Ortschaftsrat sich bekenne. Man habe ca. noch 5.000 € über.

**Herr Jagolski** wisse, der Antrag von Herrn Wegener sei erst im Nachhinein dazu gekommen. Seine Frage stelle sich an „die Dorfmacher“. Könne man das noch einmal vertagen oder sei es dringend?

**Herr Borstell** fragt, wann fange Briest an?

Es wurde ohne Mikrofon geantwortet, dass man im nächsten Jahr anfangen werde.

**Herr Jagolski** wäre dann dafür, dies um eine Sitzungsfolge zu vertagen.

**Herr Graubner** findet, beide Anträge müsse man behandeln und besprechen, denn er sei für beide Maßnahmen.

**Herr Steinig-Pinnecke** hätte auch nichts dagegen, beide Anträge zu behandeln. Er merkt an, zum Denkmal Mahlpfuhl seien schon 2.000 € eingeflossen. Er finde, dass man bei Briest eine max. Summe sage, also bis 5.000 €. Damit es nicht mehr werden könne.

**Herr Jacob** meint, man könne Mahlpfuhl beschließen und im nächsten Jahr habe man wieder Geld. Das Geld könne man dann für Briest nehmen. Dann komme man auch nicht über die 5.000 €.

**Herr Borstell** sagt, dann sei das Denkmal in Mahlpfuhl das letzte, was dieses Jahr ausgegeben werde. Was an Geld übrig bleibe, könne man mit ins nächste Jahr nehmen.

**Herr Brohm** weist darauf hin, dass die Ortschaft Tangerhütte 27.000 € zur Verfügung habe, wenn die EGem Tangerhütte einen Haushalt habe.

**Herr Graubner** findet, dass man eine Vormerkung und eine Verpflichtung an Briest gebe.

**Herr Borstell** sagt, die Finanzierung des Pavillons in Briest erfolge aus den Rest von 2021 (die in 2022 mit rüber genommen werden) und aus den Mitteln aus 2022 erfolge.

**Herr Jagolski** ziehe seinen Antrag auf Vertagung zurück und stimme den Antrag von Herrn Borstell zu.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung über den *Antrag von Herrn Wegener* (Kosten: 2.900 €).

**Abstimmung Antrag: 6x Ja, 1x Nein, 0x Enthaltung**

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung über den *Antrag über den Pavillon* in Briest.

*Dass man die Finanzierung des Pavillon in Briest aus den Rest von 2021 (die in 2022 mit rüber genommen werden) und aus den Mitteln aus 2022 machen werde. Bis zu 5.000 Euro.*

**Abstimmung Antrag: 7x Ja , 0x Nein, 0x Enthaltung**

## **TOP 7: Erstellung eines Einzelhandelskonzept für die Ortschaft Tangerhütte**

**Vorlage: BV 667/2021**

**Herr Steinig-Pinnecke** findet, wenn er sich das durchlese, dass es ein ganz schön durcheinander sei. Dann lese er Firma Norma und Firma Penny, die haben ihren Standort doch schon. Man müsse kein Konzept erstellen, wenn die Sachen schon durch seien. Dann könne man sich das Geld sparen. Des Weiteren merke er an, dass dort stehe, es wurde in der Freitagsinfo berichtet. Er bekomme keine Freitagsinfo.

**Herr Borstell** sei der Meinung, dass für ihn das für Tangerhütte überdimensioniert sei. Wenn er an Nahversorger denke, dann habe Tangerhütte kurze Wege zu den Nahversorgern. Er sehe in das Konzept kein Sinn.

**Herr Borstell** bittet um Abstimmung über die BV 667/2021.

*Der Stadtrat beschließt die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes für die Ortschaft Tangerhütte der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte. Die Kosten für die Erarbeitung eines solchen Konzeptes in Höhe von ca. 3.750 € sollen in den Haushalt 2022 eingestellt werden.*

**Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 4x Nein, 0x Enthaltung**

## **TOP 8: Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 – 2028 - Vorlage: BV 669/2021**

**Herr Borstell** liest die BV vor und erklärt, was alles so erhöht werde, wie z.B. Kita, Freibad usw.

**Herr Graubner** wisse, dass es Änderungsanträge gebe. Zum einen möchte man keinen Doppelhaushalt. Er merkt an, dass man sich nicht mit der Erhöhung der Grundsteuer einig gewesen sei. Man habe gesagt, alles was die Bürger belaste, werde man nicht mittragen. Sollte man einen Doppelhaushalt machen, lege man über eine lange Zeit die Finanzen fest. Da nehme man sich jegliche Flexibilität. Er habe gelesen, dass die Personalkosten steigen werden. Es sei ihm aber auch wichtig, die Handlungsfähigkeit der EGem.

**Herr Jacob** findet, bei manchen aufgeführten Sachen brauche man eine Lupe. Man habe z.B. die Videotechnik raufgesetzt, obwohl der Stadtrat mit Mehrheit dagegen gestimmt habe. Wenn man offen und ehrlich miteinander umgehe, dann sollte man nicht von der Hintertür kommen.

**Herr Borstell** liest die Investitionen von Tangerhütte vor. Man sei mit einem Haushalt flexibler.

**Herr Steinig-Pinnecke** erklärt, er sei nicht im Stadtrat und habe nicht die Möglichkeit an Klausurtagungen teilzunehmen. Er enthalte sich.

**Herr Borstell** merkt an, dass man sich mit den Produkten befassen könne, die einem interessieren, z.B. Kulturhaus usw.

**Herr Brohm** antwortet zu der Videotechnik, dass es bei den überplanmäßigen Ausgaben stehe. Da habe jeder ein Antragsrecht und man werde es in der nächsten Sitzungsfolge nochmal besprechen. Zum Thema Doppelhaushalt möchte er sagen, dass es bestimmte gesetzliche Anforderungen für einen Haushalt gebe. Sollte man keinen Haushalt haben, sei es für die Verwaltung am besten. Dann könne man kein Geld ausgeben oder nur, wenn der Bürgermeister entscheide. Pflichtsachen wie z.B. Parkfest gebe es dann auch nicht. Mit einem Doppelhaushalt möchte man Ressourcen schonen. Man verbaue sich Möglichkeiten, wenn der Haushalt schon fertig wäre für nächstes Jahr hätte man schon Anträge stellen und z. B. für Briest schon entscheiden können. Er informiert, dass es im nächsten Jahr Umsatzsteuer gebe und man bekomme große neue Themen (online Zugangsgesetz usw.). Jedes Jahr gebe es neue Herausforderungen, aber man wisse nicht, wer es machen solle. Er meint, dass es normalerweise richtig wäre, wenn man das Geld nicht ausbebe. Das wäre dann weniger Inanspruchnahme vom Kassenkredit. Man wisse aber, wie viel man nicht machen

könne. Deshalb habe man gesagt, dass wäre eine gute Gelegenheit Dinge zu machen, die einem wichtig erscheinen. Da seien nun die Jugendclubs. Er sei der Meinung, wenn es keine Erhöhung gebe, weil der Bürger nicht belasten werden solle, würde dies nicht funktionieren. Man sei bereit für Gespräche. Habe man keinen Haushalt, löse es keine Probleme und man verharke sich. Darum bittet Herr Brohm, um konstruktive Vorschläge.

**Herr Borstell** hoffe, dass der Stadtrat den Haushalt beschließen könne. Rein verwaltungstechnisch könne er es mit dem Doppelhaushalt gut verstehen.

**Herr Graubner** findet, dass es erlaubt sein müsse, auch andere Meinungen zu haben. Er sei der Meinung, dass man eine Kommune sei, die Aufgaben erfüllen müsse. Eine Kommune habe einen politischen Auftrag. Der politische Auftrag bestehe darin, dass die Kommune Rahmenbedingungen schaffen müsse, dass die Bürger damit gut leben können. Man versuche dieses seit vielen Jahren, obwohl die Kassen leer seien. Man solle nicht nur nehmen, sondern auch geben. Aber der Bürger bekomme nichts dafür. Seine Meinung sei, wer mehr haben möchte, müsse den Bürgern mehr geben. Das könne man nicht.

**Herr Steinig-Pinnecke** könne es auch nicht nachvollziehen, mit den Jugendclubs. Er sei der Meinung, die Summen werden nicht ausreichen. Das sei Gang und gebe, dass man erst mal niedrig ansetze. Wenn man beim Bauen sei und das Geld reiche nicht, könne man nicht einfach aufhören. In Lüderitz sei jahrelang in der Sporthalle ein Jugendclub gewesen. Dort seien alle Voraussetzungen vorhanden. Er verstehe nicht, dass dort neu gebaut werde.

**Herr Borstell** fragt Herr Brohm, ob der Haushalt noch mal auf der Tagesordnung komme, weil der Haushalt bis November beschlossen werden müsse.

**Herr Brohm** antwortet, er könne dies nicht entscheiden. Man sei von manchen Grundsätzen noch sehr weit entfernt.

**Herr Jacob** möchte, dass aufgehört werde, gegenseitig vorzuwerfen, wer was beschlossen habe. Im Bezug auf die Jugendclubs haben alle das gleiche Recht auf eine ordentliche Betreuung. Im Jugendclub Tangerhütte sei auch Geld geflossen.

**Herr Brohm** antwortet, dass man in den Ortschaften (Lüderitz, Grieben) die Situation kenne. Man mache Jugendarbeit in den Ortschaften. Er durfte „die Bude“ in Lüderitz nur inkognito besuchen, damit er die Alkoholflaschen usw. nicht mitbekomme.

**Herr Borstell** habe mit Frau Köppe gesprochen. Es sei noch fraglich, ob der Landkreis den Zuschuss für die offene Jugendarbeit geben werde. Wenn es so komme, dann gehe der Schuss nach hinten los.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf Grundlage des § 100 Abs. 3 und 5 Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung, das Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2022 – 2028 gemäß beiliegender Fassung.*

**Die BV 669/2021 wurde zur Kenntnis genommen.**

## **TOP 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023**

### **Vorlage: BV 670/2021**

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung die Haushaltssatzung § 100 und den Haushaltsplan § 101 der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 gemäß beiliegender Fassung.*

**Die BV 670/2021 wurde zur Kenntnis genommen.**

## **TOP 10: Anfragen und Anregungen**

**Herr Graubner** stellt den mündlichen Antrag, zum Hauptausschuss solle das Thema Wildpark Weißewarte besprochen werden. Es sollten die Verantwortlichen des Betreiberverein mit eingeladen werden, um Gespräche zu führen.

**Herr Jacob** unterstütze den Antrag.

**Herr Brohm** antwortet, dass er die Idee dazu verstehe und es auch unterstütze. Er habe den Hauptausschuss geplant. Dieser sei schon voll genug, um 2 Stunden auszufüllen. Das Thema Wildpark Weißewarte sei schon ein Programm für einen Abend. Der neue Stand sei, bis zum 31.01.2022 eine neue Lösung zu schaffen. Klar sei, es werde keine Zoogenehmigung geben.

**Herr Graubner** bittet darum, dies in der nächsten Hauptausschusssitzung zu thematisieren.

**Herr Brohm** antwortet, das werde man tun.

**Herr Borstell** findet auch, man solle versuchen, dass der Wildpark bestehen bleibe.

**Herr Graubner** teilt mit, dass die Fraktion CDU/FDP am 19.10.2021 im Kulturhaus tagen möchte.

**Herr Biermann** werde in den Kalender schauen, ob es möglich wäre.

**Herr Jagolski** sei der Meinung, Tangerhütte solle versuchen eine 2. Tankstelle zu bekommen, denn eine Tankstelle sei zu klein.

**Herr Borstell** antwortet, dass man daran arbeite.

**Herr Jacob** findet, wegen der Preisentwicklung sei eine 2. Tankstelle nötig. Er möchte wissen, ob die Beleuchtung zur Weihnachtszeit geklärt sei.

**Herr Brohm** antwortet, dies sei immer schon geklärt.

**Herr Steinig- Pinnecke** wisse, dass im Haushalt die Feuerwehr vertreten sei. Die Anträge vom Förderverein habe man meist abgelehnt. Die Sachen mit den Jugendclubs meine er so, wie er es gesagt habe. Für die Lichter zur Weihnachtszeit sei er der Meinung, die Lichtmasten mit Steckdosen auszurichten. Die Verwaltung sollte prüfen, was es kosten würde, die Masten mit einer Steckdose auszustatten.

**Herr Jacob** sagt, dass brauche keiner prüfen. Er finde es traurig, dass man dieses nicht schon längst gemacht habe.

**Herr Strube** berichtet, dass man in Tangerhütte an der Baustelle im Bereich der Tangermünder Baustelle ein Dreiampelsystem gehabt habe. Er selber sei in einen Schacht mit seinem Auto gefahren, ohne eine Warnung für Autofahrer.

**Herr Steinig- Pinnecke** findet auch, dass man bei der Baustelle grob fahrlässig gehandelt habe.

**Herr Graubner** verlässt den Raum. Es sind 6 Ortschaftsrat Mitglieder anwesend.

**Herr Borstell** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 17: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Borstell** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

### **TOP 18: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Herr Borstell** gibt die gefassten Beschlüsse, mit der DS-Nr. BV 672/2021 (einstimmig beschlossen) und BV 673/2021 (mit Änderung beschlossen), bekannt.

### **TOP 19: Schließen der Sitzung**

**Herr Borstell** schließt 20:45 Uhr die Sitzung.

Fertiggestellt am 26.10.2021